

Tuttlingen

Die Zuschusspolitik ist nicht schlüssig

Die Zuschusspolitik ist nicht schlüssig

Ansichtssache

Das Land setzt die Prioritäten, was Abwasser- und Wasserversorgung angeht. Zu Recht. Trotzdem wird man den Verdacht nicht los, dass es den Gemeinden zu wenig Unterstützung gibt, zum anderen ist Kommunikation, wohin die Reise strukturell gehen soll, offenbar nicht vorhanden.

Es sind zu viele Fragen offen. Warum soll Kanalsanierung allein Gemeindesache sein, wenn sie schließlich auch dem Schutz des Grundwassers dient und zudem in solchen Bereichen geschieht, die klassisch dazu dienen, die Zersiedelung der Landschaft zu verhindern? Wenn es eine Kommune (und damit die Bürger) genauso viel kostet, ein Neubaugebiet aus dem Boden zu stampfen, statt die Innerortsbereiche zu sanieren - warum sollte sie es dann tun?

Der Verdacht, dass mit der Senkung der Fördersätze bei gleichzeitiger Anhebung der Zugangsschwelle netto Landes-Einsparungen bringt, ist zum Glück nicht wahr. Denn dann hätte in diesem Bereich das Land die Netto-Nullverschuldung einfach in eine Netto-Verschuldung der Bürger und Kommunen umgemünzt, was nicht seriös ist. Trotzdem bleibt Landrat Wolfs Kritik richtig, dass man die Bürger schlicht aus den Dörfern vertreibt, wenn diese hohe Gebühren verlangen müssen, um Zuschüsse zu erhalten. Wenn das jedoch Landesziel sein sollte, soll die Regierung das bitte noch vor der nächsten Wahl zugeben.